

Veranstaltungsort: Neues Rathaus/ Beratungsraum

Thema: „Fragen an den Oberbürgermeister zur Stadtentwicklung“

Begrüßung der anwesenden Gäste durch den Oberbürgermeister

- Freut sich über jeden Gast
- Kurzer Rückblick was seit dem letzten Bürgerforum im neuen Rathaus am 29.04.2009 geschehen ist:
 - Schloss baulich fertiggestellt
 - Neue Dauerleihgabe von Rasmussen → 30 Motorräder
 - jetzt Platzproblem im Schloss
 - Neue Aufteilung geplant: Erdgeschoss → komplett DKW; Gelbe Raum → MZ; Roter Saal → Sportgeschichte; Grüner Saal → Wechseiausstellung

Brunnen An den Anlagen:

- Es wurde ein historischer Brunnen erworben
- Denkmalschutz wollte historischen Standort auf Wiese aber Stadt möchte bestehenden Brunnen ersetzen
- Gespräche zur Lösung sind anberaunt

Scheunen am Gräbel

- Mittlerweile von Investor gekauft und dieser hat Bauantrag gestellt

Innerstädtisches Parkhaus

- Investorensuche läuft → Unterlagen wurden an Interessenten übergeben

Veranstaltungshalle

- noch nicht realisiert → Wunsch der Bevölkerung ist vorhanden
- geplante Großfeldhalle wird in Zukunft 1x im Monat für Großveranstaltung genutzt werden können

Haushaltsplan 2010

- Kaum Einnahmen
- Wirtschaftskrise bei Kommune angekommen
- auch Landkreis hat deutliche Mindereinnahmen
- Investitionen werden in Zukunft schwierig

Dialog:

Gast:

- Frage: Was wird mit dem Freibad?
- Wiederaufnahme einer Tombola zur Sanierung des Freibades angeregt

OB:

- Freibadsanierung ohne Fördermittel schwierig, da 1,5 Millionen benötigt werden
- Stadtrat hat Planung mit geringen Investitionen beschlossen

Gast:

- Wir könnten Interessengemeinschaft bilden → wer mitarbeitet muss eine Zeit lang keinen Eintritt zahlen

OB:

- das wird geprüft → anschließend soll ein Aufruf dazu im Stadtkurier erscheinen

Gast:

- Frage: Was wird mit der Marktumgestaltung?

- Ob:
- die ist gestrichen - trotz 80% Förderung - durch das Förderprogramm städtebaulicher Denkmalschutz
- Gast:
- Frage: Was ist mit Sitzplätzen für Behinderte und Ältere in der Stadt? Diese sind immer noch nicht realisiert.
- OB:
- wurde an Bauamt weiter gegeben → Sponsorsuche für Bänke wird jetzt angegangen
- Gast:
- Ludwig-Würkert Straße ist zugesperrt und vor Brotkorb steht oft Lieferauto auf Gehsteig → für Behinderte schwierig passierbar → Polizeisatzung der Stadt untersagt das
 - Frage: Warum wird diese nicht umgesetzt?
 - Frage: Warum müssen Schilder zur Straßensperrung auf dem Fußweg stehen? → Fußwegkonzeption
- OB:
- Wird diese Probleme an Ordnungsamt weiterleiten
- Gast:
- Am Busbahnhof und dem benachbarten Gelände der ehemaligen Brauerei werden früh und abends die Leute von Jugendliche vollgepöbelt
- OB:
- Problem: ehem. Brauerei ist Privatgelände
- Gast:
- Hinter Rewe-Kaufhalle ist das gleiche Problem (Jugendliche die pöbeln)
- OB:
- Rewe-Kaufhalle ist auch Privatgelände
- Gast:
- mögliches Problem beim geplanten Parkhaus → Frage des Untergrundes: dort befindet sich 12 Meter tief Schutt
 - Frage: Wie viel Parkfläche soll das neue Parkhaus haben?
- OB:
- es ist keine Altlastenverdachtsfläche das würde im Grundstückskataster stehen
 - Parkhaus soll 2 Etagen und insgesamt 250 Stellplätze haben
 - Im Zusammenhang mit einer ordentlichen Vermarktung soll ein kleines innerstädtisches Einkaufszentrum entstehen
- Gast:
- eine Alternative zum geplanten Parkhausstandort Gartenstraße wäre die ehemalige Kinofläche
- OB:
- dazu gibt es derzeit keinen Plan
 - Stadtrat hat beschlossen keine zusätzlichen Einkaufsmärkte in der Stadt
- Gast:
- Frage: Wem gehört Gebäude der Rewe-Kaufhalle?
- OB:
- Geht davon aus das es Rewe gehört

Gast:

- Vermutet, dass das Gebäude firmenintern vermietet wird

Gast:

- Frage: Warum schneidet die Wasserwirtschaft beim ehemaligen „Dressel“ die sanierte Straße 2 Meter tief auf?
- Kann man da nichts dagegen machen?

OB:

- nein, das sind Bauarbeiten der Wasserwirtschaft

Gast:

- Laternen auf der Zschopaubrücke sind sehr dreckig
- → Fragen: Wer putzt diese? Gibt es Investoren für Parkhaus?

OB:

- es wird in die Wege geleitet werden → wir haben eine Firma dafür
- für Parkhaus noch keine konkreten Interessenten

Gast:

- Schlaglöcher beim Stadtcafe Gartenstraße

OB:

- permanente Verbindung mit Straßenbauamt → Begehung fand statt
- Straßenbauamt hat kein Geld
- wird vom Bauhof erledigt und Straßenbauamt in Rechnung gestellt werden (wenn das Wetter dies zulässt)

Gast:

- abgesenkte Bordsteine Ecke Gerstner
- Fußgängerüberweg wäre dort sinnvoll

OB:

- Das ist eine schwierige Ecke trotz verkehrsberuhigter Zone
- Fußgängerüberwege bekommt Stadt nicht genehmigt

Gast:

- Bürger laufen dort kreuz und quer über die Straße

Gast:

- Frage: Verbrauchen die Ampeln sehr viel Strom?
- z.B. an der Mittelschule „Martin-Andersen-Nexö“ muss die Ampel abends an sein → von 06:00 – 18:00 Uhr würde reichen

Gast:

- behindertengerechte Ampeln sind nicht vorhanden

OB:

- ein Problem wird es sein die verkehrsrechtliche Anordnung zur Änderung der Schaltzeiten zu erhalten

Gast:

- Anschreibung des Straßenbauamtes zur Ampelregelung für Waldkirchner Straße
- Frage: Wann ist der Baubeginn?

OB:

- seit 3 Jahren sind die Mittel für Fußwege und Straßenbeleuchtung eingestellt

- Freistaat hat kein Geld

Gast:

- Busse stehen vor meinem Haus, wenn Ampel kommt

OB:

- Straßenbauamt will leider keinen Kreisverkehr

Gast:

- Frage: Wird der Straßenlampenbau Goethe/ Brecht-Straße fortgeführt?

OB:

- Ja, wir haben eine Firma und die Bauarbeiten werden überwacht werden

Gast:

- Die Hecke an der ehem. Brauerei ist immer noch 2,50 Meter hoch → Sicherheit?

OB:

- Anregung wurde weiter gegeben

Gast:

- Ecke hinter Lethian wird Schuttplatz

OB:

- Das ist Privatbesitz → kann man nur anschreiben

Gast:

- am Schloss gibt es keine Parkplätze für Besucher

OB:

- Besucherparkplätze werden geschaffen → die Flächen für die private Nutzung wurden dort abgeschafft

Gast:

- Frage: Was wird mit dem alten Rathaus?

OB:

- Entscheidung für Investitionen nach betriebskostenmäßigen Gesichtspunkten → es kann nur ein Rathaus unterhalten werden
- Altes Rathaus müsste saniert werden → Schätzung: ca. 1,2 Millionen
- Vermietung oder Verkauf wären möglich
- Glockenspiel ist technisches Denkmal → Erhalt wird bei Verkauf notariell festgeschrieben (Bestandswahrung bei Verkauf)
- Ein Nutzungskonzept kann gerne vorgelegt werden, aber mit Finanzierungsplan

Gast:

- Möglichkeit Altes Rathaus zur Hotelnutzung oder Jugendherberge

Gast:

- das regelt der Markt

OB:

- noch ist es nicht zum Verkauf ausgeschrieben

Gast:

- Kultur ist auch wichtiger Bestandteil
- Saal fehlt, wenn Rathaus weg ist

OB:

- Aula der Mittelschule „Martin- Andersen-Nexö“ wäre zur Nutzung anstelle des Rathaussaales möglich

OB:

- das wir keine Kultur haben, muss ich bestreiten → wir haben unsere großen Veranstaltungen im Veranstaltungskalender
- wir sind eine erzgebirgische Kleinstadt mit 10.000 EW → wir können uns nicht alles leisten

Gast:

- Nutzung Rathaus muss rentabel sein
- Frage: Wie hoch ist der Zuschuss für das Schloss? Ist es die größte Sparbüchse der Stadt?

OB verlässt kurzzeitig die Sitzung um den Haushaltsplan zu holen.

OB:

- Zuschussbedarf pro Jahr
- Zuschuss Museum: 150.000 Euro
- Zuschuss Bibliothek: 153.000 Euro
- Zuschuss Schloss Wildeck: 139.000 Euro

Gast:

- Frage: Ist das ein einmaliger Zuschuss?

OB:

- nein, das sind die laufenden Kosten, die jährlich anfallen

Gast:

- Freibad: es zieht keine junge Generation nach Zschopau
- Viele meckern, aber keiner von uns Jugendlichen kommt zur Einwohnerversammlung

OB:

- 1990-1993 gab es 90% Fördermittel → Stadt hat nicht reagiert
- ab 1996 Fördermittelstop, der bis heute nicht aufgehoben ist
- Krumhermersdorf hatte beim Zusammenschluss mit Zschopau bereits mit der Sanierung seines Bades begonnen
- die beschlossene Variante zur Sanierung des Freibades würde 2 Millionen Euro kosten → muss Stadt tragen
- Im Haushalt sind Pflichtaufgaben eingestellt (Kindergärten/ Schulen)
 - z. Zt. sind dafür im Haushalt 600.000 eingestellt
- Zuschuss Freibad:
 - Zuschuss für Krumhermersdorf: 198.000 Euro
 - Zuschuss für Zschopau 150.000 Euro

Gast:

- Frage: Wäre nicht eine Sanierung ohne moderne Umweltpumpe möglich?

OB:

- die Möglichkeit ist da, aber, wenn die neue sächsische Bäderverordnung in Kraft tritt, müssen alle Bäder geschlossen werden, die keinen Filter haben

Gast:

- Frage: Gibt es die Möglichkeit einer provisorischen Lösung für Beckenabdichtung?

OB:

- nicht möglich, da Auftrieb/ durch den früheren Teich unter dem Becken

- Frage an die 3 anwesenden Jugendlichen: Würdet ihr lieber in ein Freibad oder in ein Hallenbad gehen?

Jugendliche:

- Freibad wäre besser → ein 10-Meter-Turm wäre die Sensation (Hallenbad ist langweilig)
- Frage: Warum wurde Kino abgerissen?

OB:

- Vom Stadtrat aufgekauft → wollte keinen Weiterbetrieb des Kinos als Kulturhalle

Gast:

- Frage: Kann Stadt Räume für die Jugendlichen bereit stellen?

OB:

- Vor noch nicht allzu langer Zeit hatte Stadt schon Räume für Jugendliche bereit gestellt → wurden auch genutzt → gab jedoch nach wenigen Wochen Ärger (Vandalismus, Ruhestörung)

Herr Sigmund:

- Bekräftigt Aussage des OB – in ehemaligen Probenraum der sich in einem Haus mit verschiedenen anderen Jugendgruppen befand wurde 2x eingebrochen

Jugendlicher:

- Zschopau ist langweilig

Gast:

- in Chemnitz gibt es nur betreute Objekte
- Proportional gesehen ist High-Point im Vergleich zu Chemnitz größtmäßig abgepasst

Gast:

- Der Lerneffekt bei Jugendlichen ist da

OB:

- Wir setzen uns gerne im Anschluss mit den Jugendlichen mal zusammen

Herr Sigmund:

- Jugendarbeit ist etwas anderes als zusammensitzen und Bier zu trinken
- mit dem OB bereits darüber beraten ein „Jugendparlament“ ins Leben zu rufen
- Frage an die Jugendlichen ob Interesse an Mitarbeit?

Gast:

- Ja, gern

OB:

- Wird zu gegebener Zeit gerne auf das Angebot zurückkommen

Dank des Oberbürgermeisters für die rege Diskussion und die Hinweise!

Für die Richtigkeit der Mitschrift gezeichnet: Klaus Baumann (Oberbürgermeister)